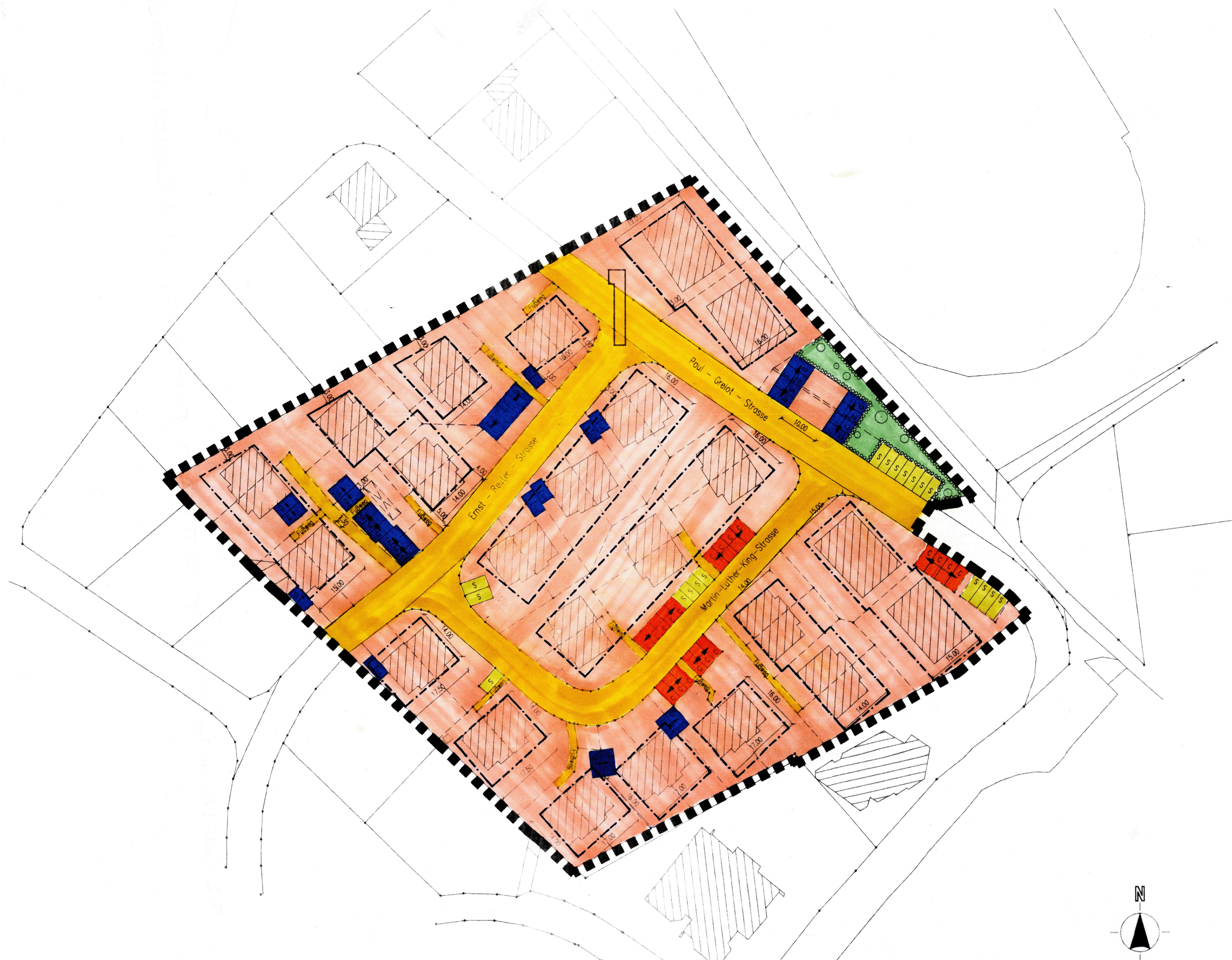


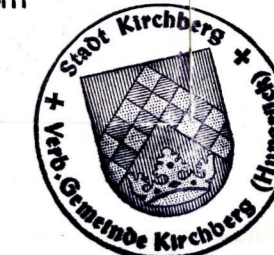
BEBAUUNGSPLAN BAUGEBIET III, STADT KIRCHBERG

9. ÄNDERUNG



RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S.2253), zuletzt geändert durch Investitionsförderungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S.466).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO -) vom 23.01.1990 (BGBl. I S.132), zuletzt geändert durch Investitionsförderungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S.466).
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanZV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58), sowie die Anlage zur PlanZV und die DIN 18003
- Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigung, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung vom 14.05.1990 (BGBl. I S. 880).
- Landesbauordnung (LBO) vom 25.11.1986 (GVBl. S. 307), zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 08. April 1991 (GVBl. S. 118).
- Landesflurgesetz (LFlurG) in der ab 01.05.1987 geltenden Fassung (GVBl. S. 70), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.04.1992 (GVBl. S. 104)
- Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 14.12.1973 (GVBl. S. 419), BS-2020-1, zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.06.1992 (GVBl. S. 143).



ZEICHENERKLÄRUNG

gemäß Planzeichenverordnung 1990 - PlanZV 90 (vom 18.12.1990)

- WA = ALLEM. WOHNGEBIET (Art der baulichen Nutzung § 9 (1) Ziff. 1 BauGB)
- 0,6 Geschöbflächenzahl- GFZ
- 0,3 Grundflächenzahl- GRZ
- 1,1 Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze) (Art der baulichen Nutzung § 9 (1) Ziff. 1 BauGB)
- KG Kellergeschoss
- EG Erdgeschoss
- DG Dachgeschoss
- 0 offene Bauweise
- ED nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig (Bauweise § 9 (1) Ziff. 2 BauGB)
- Baugrenze
- Straßenverkehrsfläche (Verkehrsflächen § 9 (1) Ziff. 11 u. 6 BauGB)
- öffentliche Parkfläche
- Straßenbegrenzungslinie
- Parkflächen
 - Garage
 - Carport
 - Stellplatz
- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern (Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz der Landschaft § 9 (1) Ziff. 20, 22 und 6 BauGB)
- Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern
- Erhaltung von Bäumen
- SONSTIGE PLANZEICHEN
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der 9. Änderung des Bebauungsplanes (§ 9 (7) BauGB)
 - Finstrichung
- SONSTIGE DARSTELLUNGEN
 - Grundstücksgrenze
 - empfohlene Grundstücksgrenze
 - Flurgrenze
 - Baugrenze

GENEHMIGUNGSVERMERKE

AUFSTELLUNG

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg hat am 14.06.93 die 9. Änderung dieses Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch beschlossen.
Am 20.06.93 wurde dieser Änderungsentwurf genehmigt und die Beteiligung der Eigentümer und der Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Abs. 1 Baugesetzbuch beschlossen.
55481 Kirchberg, den 08. NOV. 1993
Stadtkirchberg
W. Lamminger
(Lamminger)
Stadtbürgermeister



BETEILIGUNG § 13 Abs. 1, S. 2 BauGB

Dieser Änderungsentwurf wurde mit der Begründung gemäß § 13 Abs. 1 Baugesetzbuch den von den Änderungen oder Erhebungen betroffenen Trägern öffentlicher Belange und dem Schreiben vom 08.06.1993 zur Freizeichnung bis 08.07.93 zur Stellungnahme vorgelegt.
55481 Kirchberg, den 08. NOV. 1993
Stadtkirchberg
W. Lamminger
(Lamminger)
Stadtbürgermeister



SÄTZUNGSBESCHLUSS

Der Stadtrat hat die 1. Änderung des Bebauungsplanes "Baugebiet III" gemäß § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) und gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
55481 Kirchberg, den 08. NOV. 1993
Stadtkirchberg
W. Lamminger
(Lamminger)
Stadtbürgermeister



ANZEIGE

Bedenken wegen Verletzung von Rechtl. Vorschriften nach § 11 Abs. 3 BauGB werden nicht geltend gemacht.
Die Genehmigung nach § 86 Abs. 5 LBO wird erteilt.
Kreiserhaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises
Ref. 80, Az.: 6/0-1/2-67
55463 Simmern, 2. Feb. 1994
Balkmann
(Bertram Fleck)
Landrat



AUSFERTIGUNG

Es wird bescheinigt, daß die nebenstehende Planzeichnung Gegenstand des Planverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) durch Schreiben der Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises vom 2. FEB. 1994 ist am 03. MRZ. 1994 gemäß § 12 BauGB ordnungsgemäß beantragt worden mit dem Hinweis, daß die Bebauung während der Dienststunden bei der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchberg (Hunsrück), Marktplatz 5, Zimmer 61, 55481 Kirchberg, von jedermann eingesehen werden kann. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.
55481 Kirchberg, den 03. MRZ. 1994
Stadtkirchberg
W. Lamminger
(Lamminger)
Stadtbürgermeister



BEKANNTMACHUNG

Die Durchführung des Antragsverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) durch Schreiben der Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises vom 2. FEB. 1994 ist am 03. MRZ. 1994 gemäß § 12 BauGB ordnungsgemäß beantragt worden mit dem Hinweis, daß die Bebauung während der Dienststunden bei der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchberg (Hunsrück), Marktplatz 5, Zimmer 61, 55481 Kirchberg, von jedermann eingesehen werden kann. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.
55481 Kirchberg, den 03. MRZ. 1994
Stadtkirchberg
W. Lamminger
(Lamminger)
Stadtbürgermeister



TEXTFESTSETZUNGEN

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

GARAGEN, STELLPLATZE UND CARPORTS sind nur an den vorgesehenen Flächen anzulegen.

Bauordnungsrechtliche Festsetzungen

DACHFORM - Garagen und Carports sind mit Satteldach 30 Grad zu versehen.
Die Traufhöhe der Garagen und Carports wird mit 2,75 m über Straßenniveau angegeben.
Die Firstrichtung ist vorgegeben.

DACHEINDECKUNG: dunkles Material, kein hellgraues, kein Wellenbestemert

GARAGEN im Zusammenhang bebaut

sind mit einheitlichem Putz und einheitlicher Farbe zu gestalten.
die Firstrichtung ist vorgegeben
die Dachdeckung ist einheitlich zu gestalten.

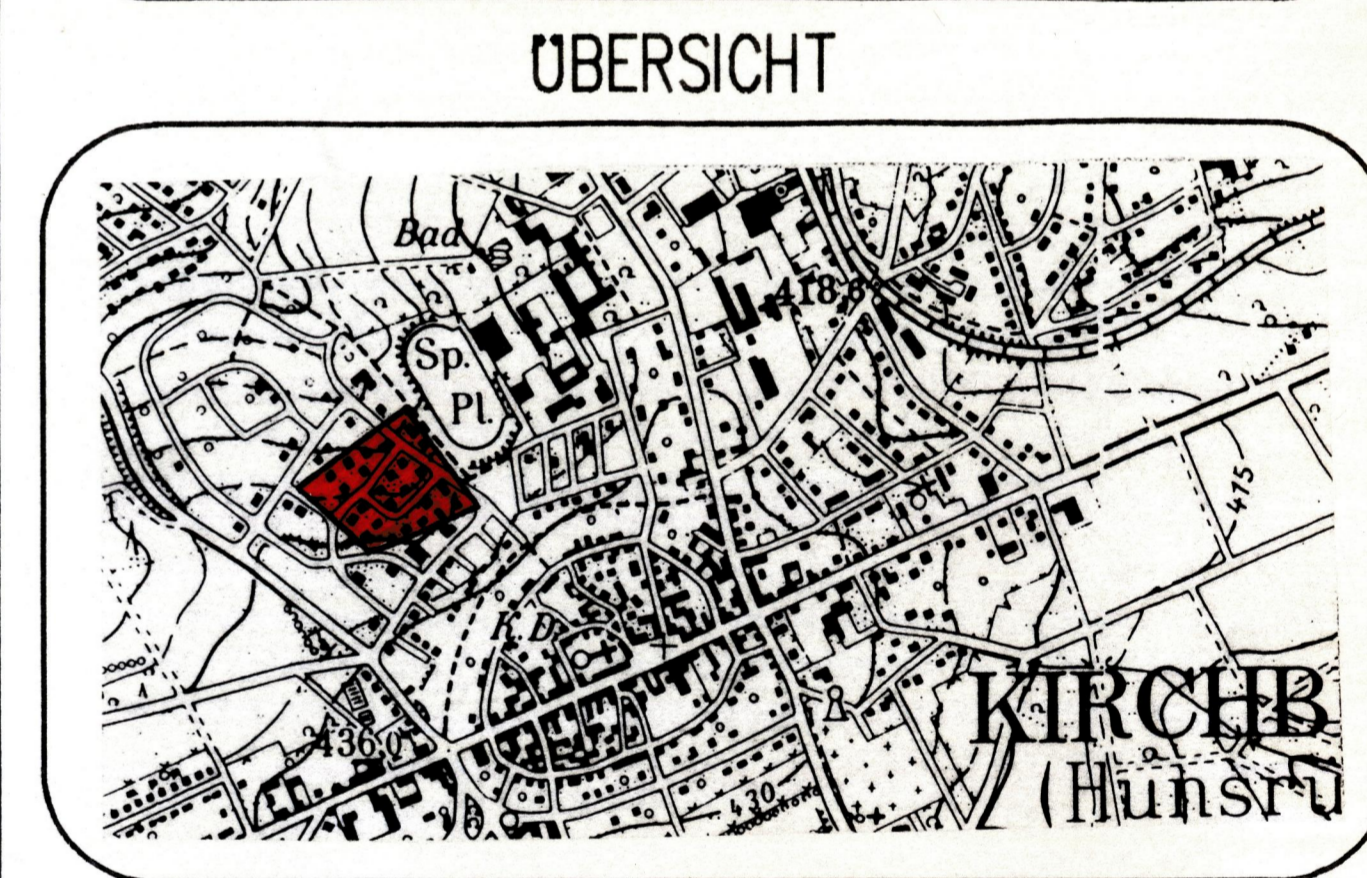
CARPORTS sind an die Garagen anzuschließen.

Die Pfosten der Carports sind in Holz auszuführen

Sonstige Festsetzungen

Vor Baubeginn der Garagen und Carports, sowie der Stellplätze hat eine Abstimmung zu erfolgen mit:
- der RWE Energie GmbH
- der Deutschen Bundespost - Telekom - Koblenz
- den Verbandsgemeindewerken Kirchberg

Im übrigen gelten die Textfestsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes "Baugebiet III" einschließlich der 8. Bebauungsplan - Änderung



Stadt Kirchberg

BEBAUUNGSPLAN Baugebiet III

Planbezeichnung: Blatt Nr. 1

BEBAUUNGSPLAN 9. Änderung

Verfahren gemäß § 13 BauGB

Plangröße: 1,00 QM	Gezeichnet: Gedruckt:	Name: Tite:	Vermerk: 040-0399/89/82/83	Datum: 09.06.93	Maßstab: 1 : 500
--------------------	-----------------------	-------------	----------------------------	-----------------	------------------



V. Jarczyk
K. Schreier
Jakoby + Schreiner
Ingenieurbüro für Bauwesen
Beratende Ingenieure
55481 Kirchberg, Rathausgasse 5, Tel. 06763/4033 u. 4034, Fax 4039

Sichtvermerk:
Datum: Genehmigungsvermerk:

Der Bauherr

NUTZUNGSCHABLONE

Baugebiet	WA	Zahl der Vollgeschosse	1,1
Grundflächenzahl	0,3	Geschöbflächenzahl	0,6
Bauweise	0	ED	